



Das «Neue Orchester Rütli».

Junge Solistin am Horn

Das «Neue Orchester Rütli» führt mit Hornistin Seraina Hügli das Mozart-Konzert KV 417 auf

Unter der Leitung von Verena Zeller konzertiert das «Neue Orchester Rütli» (kurz NOR) im November an zwei Orten, in Russikon und in Rütli. Aufgeführt werden Kompositionen Mozarts und Salieris sowie ein Opernstück von Camille Saint-Saëns. Dazu wird auch eine Komposition des renommierten Schweizer Komponisten Fabian Müller zu hören sein.

Ganz neu dem Namen nach ist das Orchester unter der Leitung von Verena Zeller nicht mehr: Im Sommer 2013 hatte sich das altersmässig durchmischte Ensemble zum ersten Mal zusammengefunden. Neu und innovativ ist jedoch der Gedanke, mit intensiver Orchesterarbeit von Projekt zu Projekt «einen Weg zu machen», wie das die Orchesterleiterin sagt. «Interessierte Mitspieler sind weiterhin willkommen!»

Proben in Rütli

Unterdessen trat man an verschiedenen Orten mit unterschiedlichen Programmen erfolgreich an die Öffentlichkeit. Mitwirkende im Orchester sind Jugendliche, die aus der Unterrichtstätigkeit der Geigenleh-

rerin Verena Zeller stammen, sowie Eltern ihrer Schüler wie auch Musizierende aus einer früheren Tätigkeit der Dirigentin. Zusammengesetzt ist das 21-köp-

fige Ensemble aus Violinen, Cello und Bass sowie verschiedenen Bläsern. Die Musizierenden treffen sich jeweils mittwochs zu Proben in Rütli. Einstudiert werden zwei Projekte pro Jahr, Konzerte, die an unterschiedlichen Orten aufgeführt werden, diesmal in Russikon und Rütli.

Salieri und Mozart

Für das diesjährige November-Programm wagt man sich mutig

an anspruchsvolle Werke. Einerseits wird Antonio Salieri, der als «Weggefährte» oder auch «Widersacher» Mozarts bekannt ist, dem grossen Meister Mozart gegenübergestellt. Von Salieri wird die Sinfonia Veneziana zu hören sein, von Mozart erklingt das Konzert für Horn und Orchester, KV 417, mit Solistin Seraina Hügli (siehe Kasten).

Suite des Schweizer Komponisten

Andererseits wird eine Besonderheit geboten, nämlich die «Schwedische Suite», nordisch inspirierte Musik für Flöte, Oboe, Horn und Streichorchester des renommierten Schweizer Komponisten Fabian Müller, geboren 1964. Der Studienkollege von Verena Zeller hat seine Suite extra für ihr Orchester überarbeitet und besuchte vorgängig des Konzerts die Probenarbeiten.

Als fulminanten Abschluss wählt man den «Danse Bacchanale» von Camille Saint-Saëns, aus der Oper «Samson und Delila», der viel Engagement verlangt und die Konzertbesucher überraschen dürfte. (Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.)

Für das Konzert im Frühling sind Schubert, die Unvollendete, Brahms Ungarische Tänze 1, 3, 5 sowie «Pirates of the Caribbean» vorgesehen.

Susi Hofmann

Konzert in der reformierten Kirche Russikon am Samstag, 10. November, 19 Uhr.

Konzert im Löwensaal in Rütli am Sonntag, 11. November, um 17 Uhr.



Junge Zürcher Solo-Hornistin

Die Solistin Seraina Hügli ist 1992 in Zürich geboren und in Meilen aufgewachsen. Mit acht Jahren fing sie mit dem Hornunterricht bei Matthias Kofmehl an. Sie studierte Biochemie an der ETH Zürich und erhielt den Bachelor im Sommer 2013. Im September 2014 begann sie ihr Hornstudium an der ZHdK bei Prof. Mischa Greull. Parallel zum Bachelorstudium an der ZHdK schloss sie ihren Master in Chemie an der UZH 2016 ab.

Im Frühling 2017 gewann sie das Praktikum im Sinfonie-Orchester Biel-Solothurn. Sie war sechs Jahre Solo-Hornistin im Jugend-Sinfonie-Orchester Zürich (JSOZ). Auch mit andern Orchestern konnte sie schon einige Male solistisch auftreten.